

	<p>Objekt: Sarg: vermutlich des Hans Wilhem von Stockhausen</p> <p>Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25–27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Sammlung: Friedhof und Grabmal, Sterben, Tod, Bestattung, Trauer, Gedenken</p> <p>Inventarnummer: M 1979/69</p>
--	--

Beschreibung

Auf Füßen stehender zierlicher Sarg mit gekehltm Deckel. Die Deckelplatte ist gleichfalls profiliert und mit aufgesetztem Halbrundstab versehen. Deckelschrauben sind von rosettenförmigen Zierplatten umgeben. Der hellen Fassung und den Ausmaßen nach müsste es sich um den Sarg eines jungen Mädchens handeln. Doch lassen sich hiermit die Angaben in den Stammtafeln und Kirchenbüchern nicht in Einklang bringen. Leider existiert auch kein Foto von der Öffnung des Sarges bei der Bergungsaktion 1978. So lässt sich nur vermuten, dass es sich hier um den Sarg des unverheirateten Hans Wilhelm von Stockhausen handelt, der am 12.2.1840 in Wülmersen verstarb.

Dieser Sarg entstammt neben 26 weiteren Särgen einer Familiengrablege (Adelsgeschlecht von Stockhausen) in der evangelischen Kirche Trendelburg, die 1978 aufgelöst wurde.

Grunddaten

Material/Technik:	Eiche, hell lackiert; Zierplatten aus Eisenblech
Maße:	184,5 x 69,5 x 68 cm (LxBxH)

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	1840
	wer	
	wo	Trendelburg

Schlagworte

- Gruft
- Kirchenbestattung
- Körperbestattung
- Sarg

Literatur

- Reiner Sörries (1993): Vom Totenbaum zum Designersarg. Kassel